

Berlin, im Januar 2020

Stiftungs-Informationen 1/2020

Wie gewohnt erreichen Sie zu Beginn des Jahres unsere Stiftungs-Informationen. Wundern Sie sich nicht – die fast 15 Jahre Stiftungsarbeit boten uns Anlass, der Stiftung einen neuen Anstrich zu verleihen. Mit einem neuen Logo und weiteren Materialien möchten wir künftig noch mehr Menschen für unsere Arbeit begeistern. Dabei werden wir unsere Aktivitäten mit der Ausrichtung der Humanistischen Salons und mit der Auslobung zweier Engagement-Preise fortführen.

Wir freuen uns, Sie bei der einen oder anderen Gelegenheit in diesem Jahr wiederzutreffen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Lesen Sie auf den folgenden Seiten über unsere zurückliegenden und bevorstehenden Aktivitäten.

Herzliche Grüße

Ihr

Manfred Isemeyer, Frank Schrammar & Stefanie Krentz
Stiftungsvorstand

RÜCKBLICK 2019

Fördermittel-Ausschüttung im Herbst 2019

Im Jahresablauf jeder Stiftung stellt die Ausschüttung von Fördergeldern stets einen Höhepunkt dar, denn darin besteht ihr Daseinszweck. So auch bei uns: Wie in den Vorjahren haben wir auch im vergangenen September allen Projekten und Einrichtungen des HVD Berlin-Brandenburg und der Humanistischen Akademie unsere Bewerbungsunterlagen für Fördermittel zukommen lassen. Diesmal gab es allerdings eine Neuerung: Anders als bisher haben wir erstmals einen Förderschwerpunkt vorgegeben. **Vorrangig sollten 2019 Projekte und Einrichtungen des Kinder- und Jugendbereichs zum Zuge kommen**, was auch Humanistische Lebenskunde und die HVD-Kitas einschloss.

Insgesamt haben wir im vergangenen Jahr fast 14.500 Euro ausgeschüttet. Die größte Einzelförderung erhielt die Humanistische Akademie für ihre geplanten Jugend-Workshops „Engagiert und aktiv für Vielfalt und Toleranz in Brandenburg“. Angesichts zunehmender Fremdenfeindlichkeit und eines

anwachsenden Rechtsextremismus wollen wir hier gerne mit unseren Fördermitteln ein Gegengewicht setzen.

Eine weitere größere Förderung betrifft ebenfalls Brandenburg: Die Freidenker Barnim erhalten von uns 3.000 Euro für ihr Förderprogramm von Nachwuchstrainer_innen, die Kinder und Jugendliche in Kursen pädagogisch betreuen werden. Hier geht es vor allem, aber nicht ausschließlich um Nachwuchs für die Tanzgruppe Eastside Fun Crew, die Sie vielleicht in der Vergangenheit bei unseren Veranstaltungen erleben konnten.

Eine weitere Fortbildung wird für Mitarbeiter_innen der Kita Bornsdorfer Straße in Berlin-Neukölln von uns gefördert. Ziel ist hier die Entwicklung und Probe einer Kinder-Revue, die die Kreativität der Kinder fördern und anschließend öffentlich aufgeführt werden soll.

Gerne unterstützt unsere Stiftung immer wieder Umbaumaßnahmen in HVD-Einrichtungen. In diesem Rahmen erhält die Jugend-Freizeiteinrichtung FAIR in Marzahn-Hellersdorf Fördergelder für die Renovierung und Neuausstattung ihres Aufenthaltsraums, der sich gegenwärtig in wenig ansehnlichem Zustand befindet.

Die Jungen Humanist_innen dürfen bei unserem diesjährigen Förderschwerpunkt nicht fehlen. In Wochenend-Workshops will der Jugendverband des HVD mit unserer Unterstützung sich für das freiwillige Engagement vieler Ehrenamtlicher bedanken und weiterhin eine erlebnispädagogische Fortbildung anbieten.

Außerhalb des Förderschwerpunkts erhalten die Sozialstation „Die Brücke“ für eine Patienten-Weihnachtsfeier und das Berliner Seniorentelefon für eine Exkursion mit den ehrenamtlichen Mitarbeiter_innen des Projekts Förderungen.

Die Fördergelder setzen sich zusammen aus den Erträgen unseres Stiftungsvermögens und Spenden der Unterstützerinnen und Unterstützer unserer Stiftung. **Bei allen, die mit ihren Spenden dazu beigetragen haben, dass wir erneut viele sinnvolle Vorhaben fördern konnten, möchten wir uns sehr herzlich bedanken!**

AUSBLICK 2020

Gedenkveranstaltung

Am 6.2.2020 beteiligen wir uns um 11.30 Uhr an der gemeinsamen Gedenkveranstaltung zu Ehren des (fast) vergessenen Dichterphilosophen und Freidenkers Bruno Wille (1860–1928). Die Gedenkveranstaltung würdigt seinen 160. Geburtstag. Unter dem Motto „Die Kunst dem Volke“ war Wille u.a. mit der 1890 gegründeten „Freie Volksbühne“ ein kulturpolitischer Meilenstein gelungen. Ein erfolgreiches Projekt war die 1902 ins Leben gerufene „Freie Hochschule Berlin“, ein Vorläufer der heutigen Volkshochschulen. Die Veranstaltung wird vom Humanistischen Verband Berlin-Brandenburg KdöR mit dem Kulturvolk I Freie Volksbühne Berlin e.V. auf dem Parkfriedhof Lichterfelde ausgerichtet. Kommen Sie gerne dazu!

Humanistische Salons in 2020

Seit 2018 entwickelt sich das neue Veranstaltungsformat Humanistischer Salon mit steigenden Besucherzahlen sehr positiv. Unsere Stiftung wird daher die Reihe auch in 2020 fortsetzen. Ganz herzlich laden wir Sie zu unseren kommenden Salons ein und bitten Sie bei Teilnahme um Anmeldung unter info@humanismus-stiftung.de oder telefonisch unter 030-61390481. In bewährter Tradition findet zum Ausklang eines jeden Salons ein Get together bei Wein und Brezeln statt.

1. Humanistischer Salon: Der Verband der Freidenker der DDR. Seine Gründung und die Folgen.

27. Februar 2020 | 18.00 Uhr | Eintritt frei

Ort: Bona Peiser. Sozio-kulturelle Projekträume, Oranienstr. 72, 10969 Berlin

→ Siehe Einladungskarte beiliegend

2. Humanistischer Salon: Glücklich durch Placebos?

21. April 2020 | 19.00 Uhr | Eintritt frei

Ort: Kulturvolk - Freie Volksbühne Berlin, Ruhrstr. 6, 10709 Berlin



Viele Deutsche schwören auf die Angebote der Homöopathie und immer mehr Krankenkassen zahlen für Globuli und homöopathische Tropfen. Doch halten die „ganzheitlichen“ und „natürlichen“ Methoden der Alternativmedizin wissenschaftlichen Erkenntnissen stand? Beruhen vermeintliche Heilerfolge nur auf dem Placebo-Effekt? Fabian Link, engagiert im Informationsnetzwerk Homöopa-

thie, setzt sich mit den wichtigsten Argumenten ihrer Befürworter auseinander und diskutiert mit dem Publikum Wege aus der Pseudomedizin.

Eine Veranstaltung im Rahmen der Berliner Stiftungswoche.

NACHRICHTEN

Dauerspendsen bleiben Dauerrenner

Der Fundraising-Blog „Nonprofit Tech for Good“ hat für 2019 Zahlen veröffentlicht, wonach in Europa das E-Mail-Marketing gegenüber dem Vorjahr erheblich zugenommen hat: Von 58 Prozent auf 80 Prozent stieg hier die Quote. Diese Art der Spenderkommunikation geht damit einher, dass Dauerspendsen nach wie vor Platz 1 der Fundraising-Maßnahmen ausmachen.

30 Jahre Mauerfall: Stiftungen im Osten holen auf

1.337 neue Stiftungen wurden seit der Wende in den neuen Bundesländern gegründet. Besonders in Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Sachsen setzte sich das Stiftungswachstum fort. In den westdeutschen Bundesländern existieren 20.175 Stiftungen.

Entzug der Gemeinnützigkeit

Die Erinnerung an die Verbrechen und Opfer des Nationalsozialismus ist gerade in der heutigen Zeit wichtig für unsere Demokratie, da dadurch ein weiteres Erstarken des Rechtsextremismus verhindert werden kann. Umso unverständlicher ist, dass die Berliner Finanzbehörden, im Gegensatz zu anderen Finanzämtern, der Vereinigung der Naziverfolgten (VVN-BdA) den Status der Gemeinnützigkeit aberkannt haben. Unter <https://www.openpetition.de/petition/online/die-vvn-bda-muss-gemeinnuetzig-bleiben> kann man eine Petition an den Bundestag lesen und unterschreiben.

Unterstützen & Spenden

Als gemeinnützige Stiftung leben wir ausschließlich von Spenden, Zustiftungen und Erbschaften. Was viele nicht wissen: Als Erben regelt die Stiftung alles was in einem Sterbefall zu tun ist, kümmert sich u.a. um den Nachlass und legt das geerbte Vermögen sicher und langfristig an. Dank zahlreicher Unterstützer haben wir dadurch unser Stiftungskapital auf 730.000 EUR steigern können. Durch die Erlöse und weitere Spenden gelingt es uns, jährlich etwa 20.000 EUR und mehr dem Humanistischen Verband Berlin-Brandenburg KdöR für bestimmte Projekte zur Verfügung zu stellen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie auch weiterhin unsere Arbeit unterstützen!

Spendenkonto:

HypoVereinsbank

IBAN DE76 1002 0890 0601 9645 89

BIC HYVEDEMM488